

Gemeinsame Erklärung der Abgeordneten zum Nationalrat

Ing. Kurt Gartlehner, Harald Buchmayr, Mag. Kurt Gaßner, Dietmar Keck, Franz Kirchgatterer, Hermann Krist, Rosemarie Schönpass, Walter Schopf, Mag. Barbara Prammer

Nach einem außergewöhnlich intensiven und langen Diskussionsprozess haben wir gestern im Nationalrat dem Europäischen Stabilitätsmechanismus ESM und der Ratifizierung des Fiskalpakts zugestimmt – aus Verantwortungsbewusstsein, aus gelebter Solidarität, aus Vernunft!

Unsere Zustimmung bedeutet einen Schutzschirm für Europa, bedeutet 120 Milliarden Euro für Wachstum und Beschäftigung, bedeutet auch die Wahrung österreichischer Interessen und Mitspracherechte, sowie die Verteidigung unserer gemeinsamen Währung gegen irrationale Finanzmärkte. „Denn auf diese Perspektiven für die Zukunft können und dürfen wir nicht verzichten“, so die SPÖ-Abgeordneten.

Auch wenn der ESM kein Patentrezept ist, auch wenn der Fiskalpakt so manche Schwächen hat, um der Krise nachhaltig begegnen zu können gibt es in der aktuellen politischen Realität keine anderen Alternativen und ist daher ein wichtiger Baustein, dem noch viele weitere folgen müssen.

So wie die europaweite Bankenaufsicht oder die Finanztransaktionssteuer, für die es nun endlich grünes Licht gibt.

Im Übrigen verweisen wir auch auf die aktuelle Presseaussendung der SPÖ Klubobfrau im OÖ. Landtag Mag. Gertraud Jahn, die hier die Verantwortung für OÖ herausstreicht, so wie wir jene für Österreich wahrgenommen haben!

„56 von 57 SPÖ-Nationalratsabgeordneten waren bereit Verantwortung zu übernehmen - es war und ist eine politische Vernunftsentscheidung - auch wenn manche es versuchen anders dazustellen“, so die Abgeordneten abschließend.

(Handwritten signatures in blue ink)
Schramm, Buchmayr, Gaßner, Keck, Kirchgatterer, Krist, Schönpass, Schopf, Prammer